

**27.01.2013**

(mas) Mit einem 9:5-Erfolg über den VfL Kirchheim ist die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen in die Rückrunde gestartet. Bei diesem zehnten Sieg in Folge erwiesen sich die Kirchheimer vor zahlreichen Zuschauern aber als ein unangenehmer Gegner, der das Spiel mehr als zwei Stunden offen gestalten konnte.

Der Spielplan wollte es so, dass die Partien gegen Kirchheim direkt aufeinander folgten. Nach dem relativ mühelosen 9:1-Erfolg der Blau-Weißen im letzten Spiel der Vorrunde in Kirchheim tat sich die Mannschaft aber in eigener Halle zum Rückrundenauftakt sehr schwer. Die Kirchheimer sind nach der Vorrunde im gesicherten Mittelfeld, so dass die Mannschaft von der Teck unbeschwert aufspielen konnte. Und das tat das Team aus dem Bezirk Esslingen von Anfang an. Bereits nach den Doppeln gerieten die die Tuttlinger in Rückstand. Lediglich Detlef Stickel und Volker Schneider zeigten hier die gewohnt souveräne Leistung. Niki Schärre und Martin Ettwein unterlagen im Parallelspiel denkbar knapp gegen das Spitzendoppel der Gäste. Etwas überraschend im Anschluss dann die Niederlage von Marian Pudimat und Thomas Fader gegen Klaus Hummel/Patrick Strauch.

Auch die Einzel im ersten Durchgang liefen zäh: Zwar konnte TTC-Spitzenspieler Detlef Stickel mit einem souveränen Erfolg über Michael Hohl seiner Mannschaft schnell das 2:2 sichern, doch am Nebentisch unterlag Volker Schneider Michael Klyeisen. Punkteteilungen gab es auch am mittleren Paarkreuz: Zunächst fand Niki Schärre gegen den unangenehm spielenden Klaus Hummel kein Konzept - eine 1:3-Niederlage nach vielen Returnfehlern war die Folge. Hauchdünn dann der Erfolg von Pudimat gegen Übelhör. Erst nach Abwehr von zwei Matchbällen konnte der zuletzt bei den baden-württembergischen Meisterschaften so erfolgreiche TTC-Spieler den so wichtigen Anschlusspunkt zum 3:4 holen. Aber auch das hintere Paarkreuz der Tuttlinger konnte nicht für Entspannung sorgen. Zwar gelang Thomas Fader gegen Steffen Stoll ein souveräner Erfolg mit einer zwischenzeitlichen 18:0-Serie, doch musste Martin Ettwein nach mäßiger Leistung ein 0:3 gegen Patrick Strauch hinnehmen.

Beim Zwischenstand von 4:5 schien alles auf einen dramatischen zweiten Durchgang hinzudeuten. Doch nun fand der Tabellenführer zur alten Stärke zurück, gelangen doch fünf Einzelsiege in Folge. Stickel leitete den Umschwung mit einem erneut klaren Erfolg ein. Sein 3:0-Sieg gegen den Spitzenspieler der Gäste, Klyeisen, geriet nie in Gefahr. Als Schneider nach seinem knappen Sieg über Hohl erstmals wieder die Führung holte, ging es sehr schnell: Schärre zeigte sich von seiner Niederlage gut erholt - ein 3:1-Sieg gegen Übelhör war die Folge. Pudimat gewann auch sein zweites Einzel an diesem Tag. Sein 3:2-Erfolg über Hummel bedeute das 8:5. Wenig später war das Spiel in trockenenen Tüchern: Fader leistete sich erneut keinen Satzverlust, so dass der Vierpunkteabstand gegenüber den Verfolgern Bestand hat.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Michael Hohl/Steffen Stoll 3:0 (11:4, 11:3, 11:6); Niki Schärre/Martin Ettwein – Michael Klyeisen/Christian Übelhör 2:3 (11:8, 9:11, 11:9, 5:11, 12:14); Marian Pudimat/Thomas Fader – Klaus Hummel/Patrick Strauch 2:3 (7:11, 11:1, 11:9, 8:11, 5:11); Stickel – Hohl 3:0 (11:5, 11:7, 11:7); Schneider – Klyeisen 1:3 (9:11, 11:5, 9:11, 8:11); Schärre – Hummel 2:3 (11:9, 7:11, 13:15, 10:12); Pudimat – Übelhör 3:2 (11:8, 9:11, 11:6, 11:13, 12:10); Fader – Stoll 3:0 (12:10, 11:0, 11:4); Ettwein – Strauch 0:3 (9:11, 6:11, 9:11); Stickel – Klyeisen 3:0 (11:7, 11:8, 11:7); Schneider – Hohl 3:2 (11:1, 8:11, 11:5, 11:13, 11:8); Schärre – Übelhör 3:1 (11:9, 7:11, 11:7, 11:9); Pudimat – Hummel 3:2 (11:7, 11:9, 8:11, 10:12, 11:6); Fader – Strauch 3:0 (11:9, 11:9, 11:7).